

Inhaltsverzeichnis

1	Der Getreidemarkt	1
1.1	Die Lage am Weltgetreidemarkt	1
1.1.1	Entwicklung der Produktion	1
1.1.2	Entwicklung des Welthandels	2
1.1.3	Marktpolitik und Preisentwicklung	5
1.1.4	Ausblick auf die weitere Entwicklung	11
1.2	Die Getreideversorgung der BR Deutschland und der EWG	13
1.2.1	Verbrauch, Inlandsproduktion und Zuschußbedarf	13
1.2.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Getreide für die Hauptverwendungs-zwecke	14
1.2.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	19
1.3	Die Getreidemarktpolitik der BR Deutschland und der EWG	23
1.3.1	Gründe für einen starken Agrarschutz und für Preisstabilisierung	23
1.3.2	Die Regulierung des Getreidepreisniveaus	26
1.3.2.1	Die Manipulierung des Getreidepreisniveaus in der BR Deutschland	26
1.3.2.2	Die Manipulierung des Getreidepreisniveaus in der EWG	31
1.3.3	Die Gestaltung des Getreidepreisgefüges	36
1.3.4	Die regionale (gebietliche) Preisstaffelung	39
1.3.5	Die jahreszeitliche Preisstaffelung	40
1.3.6	Die Preisstaffelung nach der Qualität	42
1.3.7	Preisbildung und Preisermittlung	44
2	Der Kartoffelmarkt	45
2.1	Die Bedeutung der Kartoffel in der Welt und auf dem Weltmarkt	45
2.2	Die Kartoffelversorgung der BR Deutschland und der EWG	47
2.2.1	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel	47
2.2.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Kartoffeln für Hauptverwendungsarten	52
2.2.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	56
2.2.3.1	Entwicklung des Produktionsvolumens	56
2.2.3.2	Anpassung der Speisekartoffelproduktion an die Qualitätswünsche der Verbraucher	57
2.3	Preispolitik und Preisbildung	59
2.3.1	Die Außenhandelsregelung	59
2.3.2	Regelungen am Binnenmarkt	61
2.3.3	Kartoffelpreisniveau und Getreidepreisniveau	62
2.3.4	Die jahreszeitliche Preisbewegung	66
2.3.5	Die Preisermittlung	68

3	Der Zuckermarkt	69
3.1	Wichtiges über die Weltzuckerwirtschaft	69
3.1.1	Entwicklung von Produktion und Verbrauch	69
3.1.2	Der Welthandel mit Zucker	70
3.1.3	Marktpolitik und Preisentwicklung	71
3.2	Die Zuckerversorgung der BR Deutschland und der EWG	75
3.2.1	Verbrauch, Inlandsproduktion und Zuschußbedarf	75
3.2.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage	78
3.2.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	81
3.3	Die Marktpolitik	82
3.3.1	Die Marktpolitik bis zum Inkrafttreten der EWG-Zuckermarktordnung	82
3.3.2	Die Zuckermarktordnung in der EWG	84
3.3.2.1	Produktions- und Absatzkontingentierung	85
3.3.2.2	Preisregelung	86
3.3.2.3	Außenhandelsregelung und Absatz von Überschüssen	89
3.3.3	Lehren aus der Zuckermarktpolitik	90
4	Der Obst- und Gemüsemarkt (Verfasser: Prof. Dr. H. STORCK)	94
4.1	Obst und Gemüse auf dem Weltmarkt	94
4.2	Die Gemüse- und Obstversorgung in der BR Deutschland und der EWG	104
4.2.1	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel von Gemüse	104
4.2.2	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel von Obst	114
4.2.3	Die langfristige Entwicklung von Angebot und Nachfrage	126
4.2.3.1	Die jährlichen Angebotschwankungen und ihre Ursachen	126
4.2.3.2	Die langfristige Angebotsentwicklung	127
4.2.3.3	Die Nachfrageentwicklung	129
4.2.4	Die Warenwege und ihr Einfluß auf die Preisbildung	131
4.2.4.1	Obst und Gemüse für den Frischmarkt	131
4.2.4.2	Rohware zur Verarbeitung	134
4.3	Marktpolitik und Preisstabilisierung	135
4.3.1	Außenhandelsregelungen	135
4.3.1.1	Außenhandelsregelungen der BR Deutschland	135
4.3.1.2	Abbau der Außenhandelsbeschränkungen zwischen den EWG-Ländern	138
4.3.1.3	Außenhandelsregelungen der EWG	140
4.3.2	Regelungen auf dem Binnenmarkt	143
4.3.2.1	Förderung der Qualität und Aufbereitung	143
4.3.2.2	Marktberichterstattung und Angebotsinformation	144
4.3.2.3	Die Konzentration des Angebotes	145
4.3.2.4	Marktinterventionen durch Erzeugerorganisationen	146
4.3.2.5	Staatliche Marktinterventionen	148
4.3.2.6	Eingriffe in die Erzeugung	154

5	Der Weinmarkt (Verfasser: Dr. F. W. MICHEL)	156
5.1	Struktur des Weinmarktes	156
5.1.1	Weltweinmarkt	156
5.1.2	Der deutsche Weinmarkt	157
5.1.2.1	Erzeugungs- und Angebotsstruktur	157
5.1.2.2	Verbrauchs- und Nachfragestruktur	159
5.1.2.3	Versorgungsbilanzen	160
5.2	Die Preisbildung	161
5.2.1	Mostpreise	161
5.2.2	Weinpreise	162
5.3	Weinmarktpolitik	163
5.3.1	Begriff und Zielsetzung	163
5.3.2	Instrumentarium der Weinmarktpolitik	165
5.3.2.1	Binnenmarktpolitik	166
5.3.2.2	Außenhandelspolitik	173
5.3.3	Zusammenfassender Überblick über die deutsche Weinmarktpolitik	174
5.3.4	EWG-Weinmarktpolitik	174
5.4	Zusammenfassung	175
6	Der Markt für Schlachtvieh und Fleisch	177
6.1	Fleischerzeugung in der Welt und internationaler Fleischhandel	177
6.2	Die Versorgung der BR Deutschland und der EWG mit Fleisch	181
6.3	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Fleisch insgesamt	186
6.4	Der Schlachtschweinemarkt in der BR Deutschland und in der EWG	187
6.4.1	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel	187
6.4.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Schweinefleisch	190
6.4.2.1	Mengenmäßige Nachfrage	190
6.4.2.2	Qualitätsanforderungen der Nachfrage	192
6.4.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	194
6.4.4	Preisbildung und Marktpolitik	196
6.4.4.1	Typische Marktschwankungen	196
6.4.4.2	Die Außenhandelsregelung	202
6.4.4.3	Die Binnenmarktpolitik	206
6.5	Der Schlachtrindermarkt in der BR Deutschland und in der EWG	214
6.5.1	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel	214
6.5.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Rindfleisch	217
6.5.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	220
6.5.4	Preisbildung und Marktpolitik	224
6.5.4.1	Typische Marktschwankungen	224
6.5.4.2	Die Außenhandelsregelung	228
6.5.4.3	Die Binnenmarktpolitik	232
6.6	Der Schlachtgeflügelmarkt in der BR Deutschland und in der EWG	237
6.6.1	Verbrauch, Erzeugung und Außenhandel	237

6.6.2	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Geflügelfleisch	237
6.6.3	Langfristige Entwicklung der Produktion	242
6.6.4	Typische Marktschwankungen	244
6.6.5	Marktpolitik und Preisbildung	245
6.6.5.1	Die Außenhandelsregelung	245
6.6.5.2	Die Binnenmarktpolitik	249
7	Der Eiermarkt	251
7.1	Weltproduktion und Welthandel	251
7.2	Die Versorgung der BR Deutschland und der EWG mit Eiern	253
7.3	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Eiern	254
7.4	Langfristige Entwicklung der Produktion	255
7.5	Typische Marktschwankungen	258
7.5.1	Saisonschwankungen	258
7.5.2	Zyklische Schwankungen	259
7.6	Marktpolitik und Preisbildung	260
7.6.1	Außenhandelsregelung in der BR Deutschland	260
7.6.2	Außenhandelsregelung in der EWG	262
7.6.3	Binnenmarktpolitik	264
7.6.3.1	Der mißlungene Versuch mit einer allgemeinen Erzeugermarke »Deutsches Frischei«	264
7.6.3.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Markttransparenz und Preisbildung in der BR Deutschland	267
7.6.3.3	Binnenmarktpolitik der EWG	269
8	Der Markt für Nahrungsfette	271
8.1	Weltproduktion und Welthandel	271
8.2	Die Versorgung der BR Deutschland und der EWG mit Nahrungsfetten	273
8.3	Langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Nahrungsfetten	276
8.4	Langfristige Entwicklung der Produktion von Nahrungsfetten (außer Butter)	281
8.5	Die Marktpolitik für Nahrungsfette (außer Butter)	283
8.5.1	Die Marktpolitik in der BR Deutschland	283
8.5.2	Die Marktpolitik in der EWG	285
8.6	Exkurs: Der Markt für eiweißreiche Kraftfuttermittel	287
8.7	Vorteile und Nachteile eines stärkeren Außenhandelsschutzes für Pflanzenfette und konzentrierte Eiweißfuttermittel	289
9	Der Markt für Milch und Milchprodukte	292
9.1	Weltproduktion und Welthandel	292
9.2	Überblick über die Versorgung der BR Deutschland und der EWG	295
9.2.1	Die Versorgung der BR Deutschland	296
9.2.2	Die Versorgung der EWG	301

9.3	Die langfristige Entwicklung der Nachfrage und ihre Bestimmungsgründe . . .	304
9.3.1	Milch	304
9.3.2	Käse und Quark	307
9.3.3	Milchprodukte insgesamt	311
9.4	Die langfristige Entwicklung der Produktion und ihre Bestimmungsgründe . .	313
9.5	Typische Marktschwankungen	321
9.5.1	Saisonschwankungen des Angebots	321
9.5.2	Mittelfristige Angebotsschwankungen	323
9.6	Marktpolitik und Preisbildung	324
9.6.1	Die Außenhandelsregelung in der BR Deutschland bis 1964	324
9.6.2	Die Außenhandelsregelung der EWG ab Mitte 1968	325
9.6.3	Die Binnenmarktpolitik in der BR Deutschland	327
9.6.3.1	Bindung der Lieferbeziehungen	327
9.6.3.2	Saisonausgleich des Butterangebots durch Intervention und Lagerhaltung . . .	329
9.6.3.3	Subventionierung der Milchproduktion	331
9.6.3.4	Maßnahmen zur Verbesserung der Markttransparenz	333
9.6.4	Die Binnenmarktpolitik der EWG	334
9.6.4.1	Interventionsmaßnahmen	334
9.6.4.2	Subventionierung der Futtermagermilch	335
9.6.4.3	Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Intervention und Subventionierung . . .	336
10	Zusammenfassende Kritik der Agrarmarktpolitik 1948 bis 1968	339
10.1	Einleitung: Mögliche Ziele und die Instrumente der Agrarmarktpolitik	339
10.2	Preisstützung im Dienste der Einkommenspolitik wird zum vorherrschenden Ziel der Marktpolitik	341
10.2.1	Bis 1951: Angespannte Versorgungslage, keine Preisstützung	341
10.2.2	1952 bis 1962: Preisstützung zwecks Einkommensstützung tritt in den Vordergrund	343
10.2.3	Ab 1962: Nach guten Ansätzen fährt sich die EWG-Agrarpolitik in den Kosten der Preisstützung fest	348
10.3	Unzweckmäßige Anwendung marktpolitischer Instrumente und ihre Ursachen	352
10.3.1	Beispiele für den unzweckmäßigen Einsatz marktpolitischer Instrumente . . .	352
10.3.2	Die wesentlichen Ursachen der unzweckmäßigen Anwendung marktpolitischer Instrumente	355
	Literatur	359
	Stichwortverzeichnis	376